

Wolfgang Neumann, Ulrich Meier & Udo Baumann, 17. März 2017, „Auch Klienten brauchen Märchen - Mutgeschichten aus dem therapeutischen Nähkästchen“, Bielefeld, dgvtv Verlag, ISBN 9783871592676, € 14,90

Die heilsame Wirkung von Märchen

Anhand verschiedenster Beispielen aus dem eigenen Therapeuten-Alltag zeigt das Autorentrio auf, dass und wie Märchengeschichten als wirksames therapeutisches Mittel eingesetzt werden können. Aus dem Therapieprozess entwickeln die Autoren jeweils spezielle Geschichten für ihre Klienten - ein Prozess der sowohl kritische Distanz wie auch kreative Nähe zum Klienten schafft. Wesentliche Aspekte dieser therapeutischen Arbeit sind, dass hier nicht die Probleme im Mittelpunkt stehen, sondern die Klienten. Diese nehmen in den Märchen die Rolle der „Helden“ ein und können so ihre besonderen Talente und Ressourcen erkennen. Sie bekommen damit die Möglichkeit, neue Sichtweisen auf ihre Probleme zu erlangen. Außerdem erfahren sie so besondere Zuwendung durch die Therapeuten und fühlen sich gesehen und berührt.

Nach Bruno Bettelheim machen Märchen Kindern wichtige Erkenntnisse des Lebens auf einfache Art verständlich. Über Bilder und Metaphern vermitteln sie zentrale Botschaften und ermöglichen durch Lösungen unbewusster Spannungen eine Entwicklung des kindlichen Ichs. Die Einbeziehung von Bildern hat eine lange Tradition in der psychotherapeutischen Arbeit. C.G. Jung ging davon aus, dass solche Archetypen in jedem Menschen verankert sind. Die Arbeit der Autoren ähnelt zwei bekannten kreativen Therapieansätzen. Bei der Bibliothherapie nach Petzold soll sich der Klient mit den Figuren der Erzählungen identifizieren und so einen leichteren Zugang zur eigenen Geschichte bekommen. In der Hypnotherapie vermitteln metaphorische Bilder eine neue Perspektive und damit alternative Heilungsmuster.

„Auch Klienten brauchen Märchen“ präsentiert 85 unterschiedliche Fallbeispiele mit speziell auf die Klienten zugeschnitten Geschichten und jeweils kurzen erklärenden Resümees. Es sind ebenso liebe- wie phantasievolle Erzählungen, die die Seele berühren und über die Metaphern Verständnis für die Ursachen unterschiedlichster psychischer Probleme und Erkrankungen vermitteln. Die Geschichten sprechen das innere Kind an und wirken so scheinbar mühelos dort, wo die Ursachen psychischer Probleme liegen. Fundiert legen die Autoren dar, warum und wie Märchen auch Erwachsenen neue Sichtweisen und Lösungen bieten und damit heilsam sind. Sehr schön: Durch die Auflistung aller Geschichten mit dem jeweiligen therapeutischen Thema haben Therapeuten eine Art Handbuch, das sie bei ihren individuellen therapeutischen Prozessen begleiten kann. Die einzelnen Märchengeschichten können, leicht abgewandelt, übernommen werden. Dieses Buch motiviert aber auch, selbst ähnliche Märchen für die eigenen Klienten zu erfinden. Auf eine verständliche und unterhaltsame Art bietet „Auch Klienten brauchen Märchen“ neue Möglichkeiten, auf die Ursachen psychischer Probleme zu schauen und Veränderungen in die Wege zu leiten. Ein reicher Schatz für Therapeuten, aber auch für jeden, der für sich selbst eine neue Perspektive finden möchte.